**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 4 (1878)
**Heft:** 3

**Illustration:** Zeitbilder
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Zeitbilder.

**Richter.** „Angeklagter, Sie haben als Angestellter Ihres Hauses ein Group, das Sie auf die Post bringen sollten, unterschlagen. Warum haben Sie das gethan?"

**Angeklagter.** „„Das geschah aus bloßer Vorsicht, Herr Präsident; auf der Post wäre es doch gestohlen worden.""

**Frau.** „Lieber Mann, es ist aber wirklich abscheulich von Dir, daß Du die Neujahrsrechnungen noch nicht bezahlt hast. Ich gehe jetzt auf den Ball, denke Dir, wie unangenehm, wenn einer der Gläubiger dort wäre!"

**Mann.** „„Dann sagst Du einfach, Deine Schleppe habe leider die Rechnung verschleppt.""

**Erster Polizist.** „Aber Gotteswillen, Freund, wie siehst Du aus; Du warst jedenfalls bei einer gehörigen Keilerei?"

**Zweiter Polizist.** „„O bewahre, das ist nur die Gratifikation, die ich von den Steuerzahlern für das Bringen des Steuerzeddels erhalten habe.""

**Mann.** „Liebe Frau, ihr klagt immer über die Kälte; nun kann ich Euch leicht helfen, seht euch einmal gehörig diesen Steuerzeddel an; der hat mir den Frost auch des Gänzlichen vertrieben."